

# Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

Dezember 2016 / Januar / Februar 2017



**Jahreslosung**  
Seite 4

**Themenabende  
zum Glauben**  
Seite 6

**Philharmonie  
Merck**  
Seite 14

## Liebe Leser,

vor einigen Jahren habe ich einen interessanten Tipp gelesen: wenn man glaubt, dass ein besonders schwieriger Tag vor einem liegt, soll man gleich morgens nach draußen gehen und ganz bewusst in den Himmel über sich schauen. Das habe ich zwar nicht so oft gemacht—auch, weil manche Tage morgens noch gar nicht so schwierig aussahen und ich morgens auch meistens in Eile bin. Aber daran habe ich sofort gedacht, als ich auf das Titelbild gestoßen bin. In den Himmel schauen—eine schöne Möglichkeit, mir bewusst zu machen, dass es mehr gibt, dass von Gott mehr für mich vorgesehen ist. Manchmal tut mir so eine Erinnerung sehr, sehr gut, ein Herausgehen aus dem Alltag, eine Pause von allem Schwierigen. Da gibt es natürlich noch mehr Möglichkeiten: eine stille Zeit, vielleicht sogar in der Kirche, ein Gottesdienst oder eine Andacht. Aber der Blick in den Himmel hat etwas—ich bin draußen, ich fühle mich weniger eingeeengt, und auch mein Blick

weitet sich. Wenn sich dann auch meine Gedanken weiten, ist es umso schöner. Dann hatte ich einen „kleinen Himmelsmoment“.

Und noch etwas fällt mir beim Anblick des Fotos ein: „Und über uns der Himmel lässt uns nicht untergehen“. So sang Hans Albers in den vierziger Jahren in dem tragenden Lied zum gleichnamigen Film. Es drückt sowohl Hoffnung als auch Sehnsucht aus—Sehnsucht, dass da mehr sein soll, und Hoffnung, dass es so ist.

Gerade in der Adventszeit und an Weihnachten ist es bei allem Trubel eine schöne Zeit, „in den Himmel zu schauen“, sich aufrichten zu lassen.

Das wünsche ich uns allen.

Eine wunderbare Adventszeit  
wünscht Ihnen Ihre

Ulrike Stever

---

## Abend zu Bildern von Chagall

Am Mittwoch, den 8. März 2017, wird in unserer Kirche um 19.30 Uhr ein Abend mit einem Referenten zu Bildern von Marc Chagall stattfinden. Näheres erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

## Licht im Dunkeln

Als Kind konnte ich nie verstehen, warum viele Erwachsene über die dunkle Jahreszeit so stöhnen. Was kümmerten mich der düstere Himmel, das trübe Wetter oder die kurzen Tage? Vorfreude war doch angesagt: Weihnachtsferien, gutes Essen, Geschenke.....

Inzwischen weiß ich, dass der Mangel an Licht im Winterhalbjahr tatsächlich

einen großen Einfluss auf unser Befinden haben kann - wenn die grauen Tage sich wie eine schwere Decke aufs Gemüt legen, manche direkt krank werden davon.

Die wohltuende und sogar therapeutische Wirkung des Lichts ist heute unbestritten.

Das lehrt uns die Medizin; das erleben wir, wenn die Wintersonne sich zeigt und unsere Stimmung aufhellt. Aber nicht jede Dunkelheit in unserem Leben lässt sich mit dem Licht der Sonne kurieren.

### „Ich bin das Licht der Welt...“

Als der Sohn Gottes in der Finsternis der Nacht geboren wurde, kam das wahre Licht in unsere Welt:

Um uns aufzusuchen, wo unser Leben dunkel, sinnlos oder trostlos ge-

worden ist.

Um uns die Wärme seiner Liebe zu bringen, wo in unserem Herzen Eiszeit herrscht.

Um Licht und Klarheit dorthin zu bringen, wo wir Unangenehmes lieber im Dunkeln lassen.

Sein Licht leuchtet - nicht nur zeit-



weise wie die Sonne, sondern es macht unser Leben von Grund auf hell.

**„...wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“**

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Stephanie Stenzel

## Neues Herz und neuer Geist: Aus Lebensangst wird Zuversicht

### Gedanken zur Jahreslosung 2017

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Das Herz ist ein besonderes Organ. Es ist das Zentrum unseres Lebens. Symbolisch ist das Herz mehr als ein bloß leibliches Organ. Im innersten Zentrum eines Menschen entscheidet sich, wie ein Mensch lebt.

„Er oder sie hat ein gutes Herz.“ Wenn wir dies sagen, dann meinen wir: Das ist ein Mensch mit viel Gespür für andere, mit gutem Geist und mit großer Hilfsbereitschaft. Wer das

meine ich ehrlich. Es kommt aus meinem innersten Denken und Empfinden.

In der Jahreslosung für 2017 geht es um das innere Zentrum menschlichen Lebens. Die Worte stammen aus dem Buch des Propheten Hesekeel. Ihn beauftragt Gott, so erzählt es das Alte Testament, seinem Volk Israel zu sagen: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen

Ich schenke euch ein neues Herz und  
lege einen neuen Geist in euch

Hesekeel 36, Vers 26



„Herz am rechten Fleck“ hat, ist ein offener und einfühlsamer Mensch. Unsere Wünsche sind oft „herzlich“. Wenn es nicht bloß eine Floskel ist, besagt das: Was ich dir wünsche,

Geist in euch.“ (Hesekeel Kapitel 36, Vers 26) Gott möchte einen neuen Anfang machen. Das „steinerne“ Herz will Gott entfernen und ein neues Herz schenken. „Steinern“ sind die

Herzen, weil die Menschen Gottes Gebote nicht mehr achten. Weil sie den Respekt vor anderen Menschen verloren haben – besonders vor den Schwachen. In der Bibel werden in diesem Zusammenhang immer wieder Witwen, Waisen und Fremde genannt.

Wie ist es heute um unser Herz bestellt, ganz persönlich? Und wie um das „Herz“ der Gemeinschaft, in unseren Familien, in unseren Dörfern und Städten, in Deutschland, in Europa? Natürlich auch in unseren Gemeinden und in unserer Kirche. Wo sind unsere Herzen „steinern“ geworden? Wo haben wir uns verschlossen – vor anderen Menschen und vor Gott?

Diese Fragen stoßen die Worte des Hesekeil an. Und zugleich richten die alten Worte den Blick auf das, was Gott Menschen immer wieder nahegebracht hat und bringt: Gott schenkt neue Herzen und einen neuen Geist. In unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau steht das Jahr 2017, das 500. Jubiläumsjahr der Reformation, unter dem Motto: „Gott neu entdecken“. Martin Luther hat

erlebt, wie Gott sein Herz im Studium der Bibel mit einem neuen Geist erfüllte: Aus Lebensangst macht er neue Zuversicht und aus Höllenfurcht tiefes Gottvertrauen.

Ich wünsche Ihnen, dass Gott auch ihr Herz mit neuem Geist erfüllt. Das wünsche ich auch unserem Land und ganz Europa, damit wir uns nicht verschließen voreinander. Und vor den Menschen, die bei uns Hilfe und ein neues Leben suchen. Lassen Sie uns nicht vor Gott das Herz verschließen, sondern Gott neu entdecken.

Uns allen – und von Herzen: ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Volker Jung



---

### Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 5. Februar, laden wir im Anschluss an den Gottesdienst sehr herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Der Kirchenvorstand berichtet über seine Arbeit im vergangenen Jahr und gibt einen Ausblick auf die Aufgaben und Ziele im neuen Jahr. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Fragen und Anliegen einzubringen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

## Themenabende zum Glauben

Im Herbst haben wir uns bereits zweimal getroffen, um gemeinsam mehr zu den Grundaspekten unseres Glaubens zu erfahren. „Sehnsucht nach mehr“, so heißt der Glaubens-



Am 25. Januar: Thema  
„Die Bibel“

kurs, den die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau anbietet und auf dem diese Themenabende aufbauen.

Wir hören jeweils einige kurze Impulse zum Thema, dazwischen ist Zeit zum Austausch, zum Vertiefen und für Fragen. Am Ende des Abends schließen wir gemeinsam mit einer kurzen Andacht in der Kirche ab.

Nachdem wir die Themen „Taufe“ und „Kirche“ behandelt haben, werden wir die Themenabende in 2017 fortsetzen: am Mittwoch, **25. Januar**, mit dem Thema „Die Bibel—Mehr als nur ein Buch“ und am Mittwoch, **22. Februar**, mit dem Thema „Das Abendmahl—mehr als ein zweites Frühstück“. Eine organisatorische Änderung wird es geben: anders als

im Herbst starten wir um 19.00 Uhr direkt mit dem Einstieg in das Thema. Dafür wird es etwa nach der Hälfte des Abends eine längere Pause mit Kaffee und Tee geben.

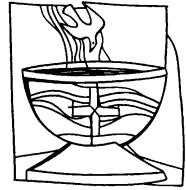
Wir laden alle ein, die „Sehnsucht nach mehr“ haben und die oben genannten Themen für sich gerne einmal (wieder) neu entdecken, bedenken und vertiefen möchten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit uns gemeinsam auf den Weg machen.

Da die Themenabende in sich abgeschlossen sind, können Sie auch gerne nur an einzelnen Einheiten teilnehmen. Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, wäre eine Mitteilung ans Pfarrbüro hilfreich für die Planung. Es ist aber auch möglich, einfach ganz spontan zu kommen und dabei zu sein.



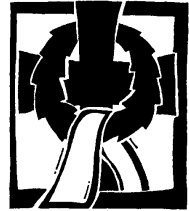
Am 22. Februar: Thema  
„Das Abendmahl“

**Getauft wurden:**



**Zur letzten Ruhe geleitet wurden:**

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nicht im Internet veröffentlicht.



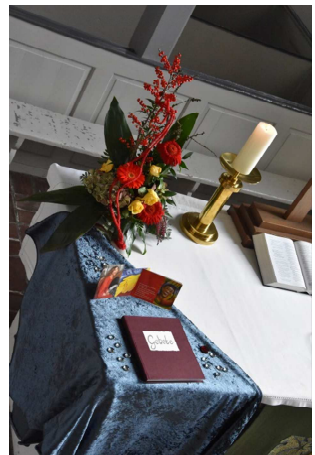
## Offene Kirche und Abendimpuls

Jeden Freitag von 17.00—19.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, „die Kirche für sich zu haben“. In dieser Zeit ist unsere Kirche geöffnet und einladend gestaltet; jeder kann so kurz oder so lange kommen wie er möchte, die Stille genießen, nachdenken, beten oder einfach die Woche ausklingen lassen.

An jedem vierten Freitag im Monat feiern wir im Anschluss an die Offene Kirche um 19.00 eine kurze Andacht als „Abendimpuls“. Loblieder singen, beten und gemeinsam einen kurzen geistlichen Impuls hören, so lassen wir uns auf das Wochenende einstimmen.

Da Heiligabend dieses Jahr auf einen Samstag fällt und die Vorbereitungen im Kirchenraum am Freitag davor auf Hochtouren laufen, finden am 23. Dezember weder Offene Kirche noch Abendimpuls statt. Wir laden aber zwischen den Jahren, am 30. Dezember, sehr herzlich wieder zur Offenen Kirche ein—vielleicht ist ja gerade das eine Zeit, in der ein bisschen Stille besonders willkommen ist.

Am 27. Januar findet dann der erste Abendimpuls im neuen Jahr statt.



<p><b>Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl          Pfarrerin Stenzel, der Kirchenchor wirkt mit</p>	<p><b>Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag</b>          10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl          Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit</p>
<p><b>Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe          Pfarrer Großkopf, die Royal Rangers und der Posaunenchor wirken mit</p>	<p><b>Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag</b>          10.30 Uhr Singegottesdienst          Pfarrerin Stenzel          anschließend Angebot der Einzelsegnung</p>
<p><b>Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent</b>          15.30 Uhr Kindergartengottesdienst          Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>Samstag, 31. Dezember, Altjahresabend</b>          17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl          Pfarrer Großkopf, der Kirchenchor wirkt mit</p>
<p><b>Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent</b>          10.30 Uhr Gottesdienst          Prädikant Heitmann          das Blockflötenensemble wirkt mit</p>	<p><b>Sonntag, 1. Januar, Neujahr</b>  <b>17.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl          Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>Samstag, 24. Dezember, Heiligabend</b>          14.00 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel der Kinderchöre          Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>8. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl          Prädikant Heitmann</p>
<p><b>Samstag, 24. Dezember, Heiligabend</b>          16.00 Uhr 2. Christvesper als Gottesdienst anders          Pfarrer Großkopf &amp; Team</p>	<p><b>Mittwoch, 11. Januar</b>          10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim</p>
<p><b>Samstag, 24. Dezember, Heiligabend</b>          18.00 Uhr Gottesdienst          Pfarrerin Stenzel, der Kirchenchor wirkt mit</p>	<p><b>15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen          Pfarrerin Stenzel          anschließend Kirchenkaffee und Angebot der Einzelsegnung</p>



<p><b>22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphantias</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst                  Pfarrer Luh                  anschließend Kirchenkaffee</p>	<p><b>Sonntag, 19. Februar, Sexagesimae</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst mit der Möglichkeit zur Taufe                  Pfarrer Großkopf                  anschließend Kirchenkaffee</p>
<p><b>Freitag, 27. Januar</b>                  19.00 Uhr Abendimpuls                  Ulrike Stever</p>	<p><b>Freitag, 24. Februar</b>                  19.00 Uhr Abendimpuls                  Ute Depenbrock</p>
<p><b>29. Januar, 4. Sonntag nach Epiphantias</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst                  Pfarrer Eckert-Heckelmann                  anschließend Kirchenkaffee</p>	<p><b>Sonntag, 26. Februar, Estomihi</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst                  Pfarrerin Stenzel                  anschließend Angebot der Einzelsegnung</p>
<p><b>5. Februar, letzter Sonntag nach Epiphantias</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl                  Pfarrer Großkopf                  anschließend Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung</p>	<p><b>Sonntag, 5. März, Invokavit</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl                  Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>Sonntag, 12. Februar, Septuagesimae</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst                  Dekan Allmann                  anschließend Kirchenkaffee</p>	<p><b>Sonntag, 12. März, Reminiscere</b>                  10.30 Uhr Gottesdienst                  Pfarrer Großkopf</p>

Bitte beachten Sie: drei Monate sind für die Vorausplanung eine lange Zeit. Es kann daher bei den Gottesdiensten zu kleinen Änderungen kommen, aber die Uhrzeit 10.30 Uhr sonntags bleibt bestehen.

## Tauftermine 2017

Als mögliche Tauftermine in den Gottesdiensten 2017 sind vorgesehen:

15. Januar	11. Juni	08. Oktober
19. Februar	09. Juli	12. November
19. März	13. August	10. Dezember
09. April	17. September	

## Kollektenplan

4. Dezember	für die evangelischen Frauen in Hessen und Nassau
24. Dezember	für „Brot für die Welt“
8. Januar	für die Wohnsitzlosenhilfe der Diakonie Hessen
15. Januar	für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
29. Januar	für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
12. Februar	für die Diakonie Deutschland

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

---

### Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag außer in den Schulferien um **18.00 Uhr** als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Bahnstraße 110a, Tel. 82163

---

### Angebot der Einzelsegnung

In jedem Gottesdienst empfangen wir den Segen Gottes. Manchmal tut es darüber hinaus gut, einen persönlichen Segen zugesprochen zu bekommen und durch das Gebet von Mitchristen ermutigt zu werden. Etwa alle ein- bis zwei Monate bieten wir daher nach dem Gottesdienst die Möglichkeit der Einzelsegnung an. Sie können sich nach dem Gottesdienst in der Kirche segnen lassen. Die nächsten Gottesdienste mit die-

sem Angebot sind am 26. Dezember, am 15. Januar und am 26. Februar.



---

### Verstärkung im Kirchenvorstand

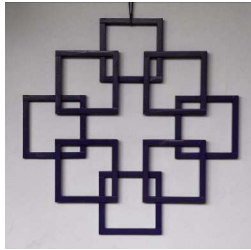
Wir heißen Thorsten Köble und Petra Leichtfuß herzlich als neue Mitglieder im Kirchenvorstand willkommen. Die Einführung in ihr Amt findet im Gottesdienst am 1. Advent, 27. November 2016, statt. Näheres zu den neuen Mitgliedern erfahren Sie in der Gemeindeversammlung am 05. Februar und im nächsten Gemeindebrief.

Marcus-Stefan Großkopf, Vorsitzender

## Das Facettenkreuz

Symbol der Evangelischen Kirche Hessen Nassau (EKHN)

Zu Beginn der neunziger Jahre kam diese symbolkräftige Darstellungsform der EKHN auf. Das Kreuz besteht aus acht miteinander verbundenen Quadraten. Im Innenraum der Quadrate bildet sich die Form eines griechischen Kreuzes heraus; ein Kreuz mit exakt gleich langen Seiten. Das Facettenkreuz spiegelt die vielgestaltige Einheit der Kirche wider. Die acht Quadrate können acht unterschiedliche Arbeitsbereiche oder Profile der Kirche symbolisieren (wie z.B. das Kirchenjahr, den Gottesdienst, die Finanzen, das geistliche Leben) ,



die um das lebensspendende Kreuz Christi versammelt sind und von dieser Mitte her Sinn und Bedeutung entfalten. Eine eindeutige und für alle gültige Interpretation des Facettenkreuzes gibt es nicht. Wie alle echten Symbole ist es in sich selbst reicher und sprechender als begriffliche Erklärungsversuche. Es steht der Interpretation des Betrachters offen. In unserer Kirche hier in Erzhäusern begrüßt es uns beim

Betreten des Foyers auf der Fensterseite und man entdeckt es unter anderem verschiedenfarbig auf der Titelseite der Gemeindebriefe.

Volker Jonas

---

## Konfirmandenausflug zum Schloss Reichenberg

Bei Abenteuerspielen als Gruppe zusammen wachsen, im Rittersaal miteinander Aufgaben lösen, gemeinsam dem Wasser einen Weg bahnen, ins Verlies absteigen und dort eine spannende Geschichte zu „Spuren im Sand“ hören....

Es gab viel zu erleben, zu wagen und zu entdecken im Erfahrungsfeld der „Offensive Junger Christen“ auf dem Schloss in Reichelsheim. Am Samstag zu Herbstferienbeginn haben die

Konfirmanden mit ihren Pfarrern einen Ausflug dorthin unternommen. Und unter Anleitung von Mitarbeitern der OJC haben wir bei diesem Parcours so einiges Neues zum Thema Glauben & Leben erfahren.

Leider blieb keine Zeit mehr für einen Besuch in dem schönen Schlosscafé. So brachten uns Bus und Bahn am Abend ein wenig hungrig wieder nach Hause.

Stephanie Stenzel

## Konfirmandenfreizeit 2. – 4. September 2016

Gleich nach den Sommerferien verbrachten 31 Konfirmanden zusammen mit zwei jugendlichen Betreuern, Leah Blasius und Louisa Lohse, und den beiden Pfarrern ein Wochenende bei der Jesusbruderschaft in Gnadenthal im Taunus. Einige Mitarbeiter von dort hatten ein sehr abwechslungsreiches Programm für uns vorbereitet.

Hier die Eindrücke einiger Konfirmanden:

„Diesen Sommer durfte ich eine tolle Konfirmandenfahrt miterleben. Eins meiner Highlights war „Die Nacht der Schwarzen Ritter“. In diesem Spiel geht es darum, eine Nachricht zu entschlüsseln und die Lösung des Rätsels abzugeben. Ein Spiel mit viel Spannung, denn hinter jeder Ecke könnte ein sogenannter „Schwarzer

Ritter“ lauern. Am besten lässt man sich von ihnen nicht erwischen. Ich wurde zum Glück nur einmal gejagt und kein Mal gefangen. Mein Team hat zwar verloren, dennoch machte das Spiel einen Riesenspaß!“  
Till

„Als wir in Gnadenthal ankamen, wurden wir zuerst zu einer Dorferkundung geschickt. Gnadenthal ist sehr klein, hat ca. 100 Einwohner, aber es ist sehr schön dort. Bei der Erkundung mussten wir zu verschiedenen Orten, um so ein Rätsel zu lösen. Beim Spieleabend haben wir erst drinnen, dann draußen Spiele gemacht. Abgesehen von ein paar abenteuerlichen Zwischenfällen hat es viel Spaß gemacht. Dann gab es ja noch die süßen Kühe, die wir haut-



Nah erleben und streicheln durften. Wir sahen ein eintägiges Kalb und viele weitere junge und alte Kühe. Es war auch mal sehr interessant zu sehen, wie Kühe gemolken werden.“

Layana und Melissa

„Anschließend hatten wir an verschiedenen Stationen Gelegenheit, Kontakt mit Gott aufzunehmen. Zum

Beispiel konnten wir persönliche Briefe mit unseren Sorgen, Gefühlen und Gedanken an Gott schreiben. Nach dem Gebetsabend wurden sie verbrannt.

Insgesamt war es ein aufschlussreicher und schweigsamer Abend.“

Carina und Sarah

---

## Das Kindergartenjahr geht zu Ende

Am 11.11.16 feierten wir mit unseren Kindern Laternenfest. Mit einer kurzen Begrüßung mit Lied und Vers starteten wir an der Sporthalle. Dem

Martinsreiter hinterher zogen wir mit unseren selbstgebastelten Laternen in die Kirche. Dort feierten wir den traditionellen Martingottesdienst, der von den Kindern mitgestaltet wurde. Mit einem gemütlichen

Beisammensein, mit Weckwurst, Tee und Glühwein, nahm der Nachmittag seinen Ausklang.

Dies ist für uns ein Zeichen, dass der Winter nun einzieht, die dunkle Jahreszeit beginnt und die Adventszeit naht.

Das eine Fest ist gerade zu Ende, schon naht unsere Weihnachtsfeier, die ebenfalls mit einem Gottesdienst in der Kirche gefeiert wird (11.12.16, um 15.30h) Dieses Jahr haben wir

uns etwas Besonderes ausgedacht, nämlich ein kleines Kinder-Musical „Die Geschichte von den Weihnachtsgeschenken.“

Das letzte Mal öffnen wir dann am 22. Dezember 2016 unsere Kindergartentür und schauen auf ein spannendes, turbulentes und lehrreiches 2016 zurück!

Nach einer kleinen „Pause“ starten wir

dann am 02. Januar 2017 mit viel Freude und neuer Energie ins neue Jahr 2017.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und alles Gute für das Jahr 2017 wünschen wir allen Erzhäusern, besondere Grüße allen Unterstützern und Freunden des „Evangelischen Kindergartens in Erzhausen“.

Das Kindergarten-Team



**K&NST**  
**KULTUR**  
ERZHAUSEN e.V.

**Philharmonie Merck**  
**Barockes Adventskonzert**

Öffentliche Generalprobe



Henry Purcell | Suite aus "The Fairy Queen"  
Heinrich Ignaz Franz Biber | "Battaglia" - Suite in D-Dur  
François Couperin | Concerts aus "Les goûts-réunis"  
Georg Friedrich Händel | Concerto grosso aus op. 6  
Antonio Vivaldi | Auswahl von Solokonzerten

Margaret Faultless, Musikalische Leitung

**13. Dezember 2016, 19.30 Uhr,**  
**in der Evangelischen Kirche in Erzhausen**

**Eintritt: 10 Euro**

**Vorverkauf: Bücherbahnhof und  
Reisebüro Thomaschautzki**



## Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen beim Krippenspiel der Kinder- und Spatzenchöre!

Wer mit uns die Weihnachtsgeschichte singend und spielend erleben und darstellen möchte, sollte unbedingt schon an den nächsten Kinder- und Spatzenchorproben teilnehmen.

Wir treffen uns immer dienstags im Kirchsaal (Anbau hinter der Kirche, Hauptstraße 23):

Spatzenchor (Vorschulkinder bis 2. Schuljahr):

15.00 - 15.45 Uhr

Kinderchor (ab dem 3. Schuljahr):

16.30 - 17.15 Uhr.

Eingeladen sind alle Kinder ab dem

Vorschulalter (ab etwa 5 ½ Jahre).

Die Aufführung des Krippenspiels findet im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Heiligen Abend, 24.12.2016, um 14.00 Uhr statt.

Die Generalprobe ist am 17.12.16 nachmittags (ca. 14.30 - 17.00 Uhr).

Weitere Informationen bei Kantorin Sigrid Müller (Kontakt über das Pfarramt: Tel.: 7283 oder E-Mail: [pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de)).

---

## Kurrendeblasen des Posau- nenchores

Auch in diesem Jahr wird unser Posauenenchor das Weihnachtsfest einleiten mit dem Kurrendeblasen; ab

14.00 Uhr am Heiligen Abend werden die Musiker an verschiedenen Stellen auf den Straßen Erzhausens spielen. Genießen Sie die musikalische Einstimmung auf Weihnachten!

## Gemeindefrühstück für Frauen

Auch in 2017 freuen wir uns auf viele Besucherinnen beim Gemeindefrühstück für Frauen. In gemütlicher Runde zusammen sitzen, sich austauschen, Gemeinschaft pflegen, gut frühstücken und einen guten informativen Impuls durch den Vortrag erhalten—damit wollen wir ins neue Jahr starten. Das erste Gemeindefrühstück für Frauen findet am 21. Januar statt, mit der Referentin Gudrun Reller. Sie spricht zum Thema „Kommunikation von Herz zu Herz.“

Beginn ist wie immer um 9.00 Uhr mit einem köstlichen gemeinsamen Frühstück, an das sich der Vortrag anschließt. Während des Vortrages wird eine Kinderbetreuung angeboten. Ende ist gegen ca. 11.00 Uhr.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis 18.1. bei Petra Müller-Blasius, Telefon: 961872, email: [petra@blasius-online.de](mailto:petra@blasius-online.de).





## Der Sonntag Septuagesimae

Der Sonntag „Septuagesimae“ wechselt die Blickrichtung. Ging der Blick letzte Woche, am letzten Sonntag nach Epiphaniass, noch zurück auf Weihnachten, so zeigt heute schon der Sonntagsname, dass der Blick nach vorne gerichtet wird: Septuagesimae – der 70. Tag vor dem Ende der Osterwoche, die mit dem Sonntag Quasimodogeniti zu Ende geht. Der Wochenspruch („Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“ Daniel 9,18) und das Sonntagsevangelium von den Arbeitern im Weinberg skizzieren den Horizont für die folgende Zeit. Es geht nicht darum, Werke der Buße zu leisten oder

sich mit Fastenübungen zu kasteien, sondern eine neue Perspektive einzunehmen.

Wir können uns das Glück, oder wie es ein altes Wort sagt: „Die Seligkeit“ nicht selbst verdienen, sondern es ist immer Geschenk, um das wir bitten dürfen und worauf wir vertrauen dürfen. Das heißt nicht, die Hände in den Schoß zu legen, sondern schon dort anzupacken, wo wir gebraucht werden, wie die Arbeiter im Weinberg, aber es heißt, immer auf mehr zu hoffen als wir verdienen. In diesem Sinne ist die Fastenzeit keine Zeit des Weniger, sondern des Mehr.

Peter Kane, Redaktion Pfarrbrief



## Besuchsdienst und Frauenkreis

### Besuchsdienst

Die nächste Zusammenkunft des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, dem 13. Dezember, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in der Bahnstraße, verbunden mit einem adventlichen Beisammensein.

### Evangelischer Frauenkreis

Die nächsten Treffen des Frauenkreises sind am 14. Dezember im Gemeindehaus, am 18. Januar sowie am 15. Februar, **ab 2017 dann im Kirchsaaal**. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Erzhausen  
Hauptstraße 8  
64390 Erzhausen  
06150-7283  
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de  
www.ev-kirche-erzhausen.de

#### Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf  
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des  
Kirchenvorstands, Verantwortlicher  
im Sinne des Presserechts  
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@  
ev-kirche-erzhausen.de  
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)  
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:  
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

#### Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;  
Tel. 7283, Fax 991971  
dienstags und freitags von 9.00 bis  
11.30 Uhr geöffnet

#### Redaktion:

Ulrike Stever

Fotos dieser Ausgabe: Ramona  
Jakobi, Stephanie Stenzel, Tobias  
Stever, images-Datenbank

Druck: Druck & Service Augustin  
UG, Erzhausen

#### Küsterin:

Ellen Berkner

#### Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck ange-  
ben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE  
57 5085 0150 0030 0002 50  
BIC: HELADEF1DAS;

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 9. Februar 2017

## **Erwachsene**

### **Evangelischer Frauenkreis**

Gertraude Obst, Tel. 6867

### **Vergiß-Mein-Nicht e.V.**

Marcus-Stefan Großkopf;  
Tel. 84132

### **Christliche Flüchtlingshilfe gGmbH**

#### **Egelsbach-Erzhausen (CFEE)**

Erwin Keil, Tel. 7145

Ulrike Stever, Tel. 7283 (Pfarramt)

### **Beauftragte im Arbeitskreis**

## **Flüchtlinge in Erzhausen**

Ute Depenbrock, Tel. 990570

### **Besuchsdienstkreis**

Helga Heitmann, Tel. 6550

### **Hauskreise**

mehrere Hauskreise treffen sich  
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie  
im Pfarramt, Tel. 7283

### **Abendgebet**

Horst u. Carola Schoen, Tel. 82163

## **Kinder und Jugend**

### **Christliche Pfadfinder Royal Ran- ger**, für Kinder ab sechs Jahre,

Marcus-Stefan Großkopf, Tel.  
84132

### **Teenstreff**

Leah Blasius u. Louisa Lohse , Tel.  
7283 (Pfarramt)

## **Kinderscheune**

Krabbelgruppen mit und ohne Be-  
treuung, Ute Depenbrock, Tel.  
990570

## **Evangelischer Kindergarten**

Ramona Jakobi  
06150-6592

## **Kirchenmusik**

### **Spatzen- und Kinderchöre**

### **Blockflötenkreis**

### **Kirchenchor**

### **Blockflötenensemble**

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: pfarramt@ev-kirche-  
erzhausen.de

### **Posaunenchor**

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genauere Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ev-kirche-erzhausen.de](http://www.ev-kirche-erzhausen.de) unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

## **Telefonseelsorge**

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



„500 Jahre danach:

GOTT  
Neu...

- ... vertrauen
- ... entdecken
- ... hören
- ... feiern
- ... singen
- ... begegnen
- ... denken
- ... lieben lernen
- ... erzählen
- ... spüren

Predigtreihe 2017

LUTHER  
2017  
500 JAHRE



Ab dem 15. Januar 2017 startet wieder unsere Predigtreihe

Die Gottesdienste in den Ev. Kirchengemeinden von

Gräfenhausen, Weiterstadt und Worfelden beginnen jeweils um 10:00 Uhr.

Gottesdienstbeginn in Erzhausen jeweils um 10:30 Uhr!

Datum/Ort	15.01.2017	22.01.2017	29.01.2017	05.02.2017	12.02.2017
Erzhausen	Pfrin. Stenzel ... SINGEN Psalm 98	Pfr. Luh ... FEIERN Johannes 2,1-11	Pfr. Eckert-Heckelmann ... BEGEGNEN 2. Mose 3	Pfr. Großkopf ... SPÜREN 1. Könige 19,11f.	Dekan Allmann ... VERTRAUEN Psalm 46
Gräfenhausen	Pfrin. Gente ... ENTDECKEN 1. Kor. 13,11f	Prädikant Heitmann ... HÖREN Mi. 6,6-8 + Joh. 3,16f.	Pfrin. Stenzel ... SINGEN Psalm 98	Dekan Allmann ... VERTRAUEN Psalm 46	Pfr. Ried ... LIEBEN Lukas 10,25-28
Weiterstadt	Prädikant Heitmann ... HÖREN Mi. 6,6-8 + Joh. 3,16f.	Pfrin. Bachinger ... ERZÄHLEN Lukas 5,1-11	Pfrin. Gente ... ENTDECKEN 1. Kor. 13,11f	Pfr. Stiller ... DENKEN Johannes 1,1-14	Pfr. Luh ... FEIERN Johannes 2,1-11
Worfelden	Pfrin. Bachinger ... ERZÄHLEN Lukas 5,1-11	Pfr. Eckert-Heckelmann ... BEGEGNEN 2. Mose 3	Pfr. Stiller ... DENKEN Johannes 1,1-14	Pfr. Ried ... LIEBEN Lukas 10,25-28	Pfr. Großkopf ... SPÜREN 1. Könige 19,11f.